

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Neues Jahr.

DIETMAR HELLMEIER



Gas • Wasser • Heizung • Kundendienst
Niederlandstr. 20
32825 Blomberg
www.hellmeier-blomberg.de
Tel.: 0 52 35 - 10 56
Fax: 0 52 35 - 53 41



JAGALLA
MALERBETRIEB

Anstriche aller Art
Tapezierarbeiten

Fassadendämmung
Bodenbeläge

Jahnstraße 7
32825 Blomberg
www.malerbetrieb-jagalla.de

Telefon 0 52 35 / 63 34
Mobil 0177-7776334
info@malerbetrieb-jagalla.de

Halt an, wo läufst Du hin?

„Spieglein, Spieglein an der Wand ... wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Mit der Kleidung von **IMPULSE** bist Du so schön und cool und voll im Trend!

IMPULSE ... Kleidung für Dich, für Sie, für Ihn

Zabaione, Broadway, Madonna, Paddock's

Unser „Vorweihnachtsgeschenk“ für Sie bei einem Einkauf über 50 € ...
1 Paar Stulpen oder 1 Schal mit Handschuhen (so lange der Vorrat reicht).

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch

Dieter Hoch, Birgit Harst
Langer Steinweg 13,
32825 Blomberg



Kunstrasenplatz – Pflicht oder Kür?

Zum Thema Kunstrasenplatz in Blomberg äußerte sich Willem de Vos, ehrenamtlicher Übungsleiter im Blomberger SV, am 16.11.2010 in einem Interview.

TOP: Wann stellte der Blomberger SV den Antrag auf Bau eines Kunstrasenplatzes?

dV: Der Antrag wurde seitens des BSV vor ca. zweieinhalb Jahren gestellt. Der Eingang des Antrages wurde durch die Stadt Blomberg bestätigt. Im Nachgang verwies man auf ein zu erstellendes Gutachten zur Sportstätten-situation in Blomberg, dem sogenannten Sportstättenkonzept.

TOP: Was war der Beweggrund für diesen Antrag?

dV: Beweggrund für diesen Antrag des BSV sind die fehlenden Möglichkeiten, den Trainings- und Spielbetrieb der Fußballabteilung vernünftig aufrecht zu erhalten. Seit dem Wegfall des Tennenplatzes an der Schiederstraße fehlt der Stadt Blomberg ein witterungsunabhängiger Sportplatz, der für den Spielbetrieb zugelassen ist. Ferner steht dem BSV der Sportplatz „Am Rammböcke“ nur an zwei Tagen in der Woche zum Spiel- und Trainingsbetrieb zur Verfügung. Insgesamt wird das Stadion sowohl von den Schulen als auch von der LG Lippe-Süd und dem BSV genutzt. Diese Mehrfachbelastung einer Rasensportstätte ist wohl einzigartig in der Großgemeinde.

TOP: Was kostet der Stadt Blomberg ein Kunstrasenplatz?

dV: Ein Kunstrasenplatz der vierten Generation kostet ca. 400.000 €. Im Vergleich zu einem Naturrasenplatz sind die Investitionskosten ca. doppelt so hoch. Die örtlichen Gegebenheiten spielen auch eine Rolle. Dieser Umstand muss dann durch Experten begutachtet und finanziell eingeordnet werden.

TOP: Wo liegen die Vorteile eines Kunstrasenplatzes?

dV: Die Nutzungszeit eines Kunstrasenplatzes liegt fünfmal höher als die eines Naturrasenplatzes bei nur einem Viertel der Pflegekosten. Ein Platz der vierten Generation kann ca. 2.000 Stunden pro Jahr genutzt werden. Während ein Naturrasenplatz bei entsprechender Pflege ca. 20.000 € pro Jahr im Unterhalt kostet, liegen die Aufwendungen für die Pflege eines Kunstrasenplatzes bei ungefähr 5.000 € im Jahr. Die Haltbarkeit eines solchen Platzes liegt bei ca. 15 Jahren. In der Folge muss man dann im Bedarfsfall nur der eigentliche Kunstrasen ersetzt werden. Viele Kommunen in der Nachbarschaft Blombergs haben diese Vorteile bereits erkannt.

TOP: Welche Eigenleistung können seitens der fußballspielenden Vereine erbracht werden?

dV: Zunächst einmal muss man sagen, dass ein Kunstrasenplatz allen Fußballvereinen der Großgemeinde zur Verfügung stünde. Eine Beteiligung an den Pflegekosten wäre dabei sicherlich denk- und machbar. Inwieweit der Blomberger SV noch mal eine sechsstellige Summe in eine Sportstätte investieren kann, ist mehr als fraglich. Ein Sportverein lebt sehr von der optimalen Ausstattung seines Sportangebotes. Hier führt eine weitere Belastung durch große Investitionen in die Sportstätten unweigerlich zum Qualitätsverlust im Sportangebot für einen ehrenamtlich arbeitenden Verein. Eine Beteiligung der anderen Vereine müsste besprochen werden. Aber auch die anderen Vereine werden ja schon in



Willem de Vos (links) und Sebastian Seewald.

verschiedensten Formen an den Unterhaltskosten der Sportstätten beteiligt.

TOP: Wo sollte aus ihrer Sicht der Kunstrasenplatz entstehen?

dV: Aus meiner Sicht ist der Standort im Blomberger Schulzentrum alternativlos. Eine Nutzung durch die Schulen ist gegeben, ausreichende Umkleemöglichkeiten sind vorhanden, die Verkehrsinfrastruktur ist intakt und die pflegeintensive Rasenfläche im Stadion würde geschont. Eine optimale Auslastung wäre absolut gegeben.

TOP: Der Vorschlag des Sportstättengutachtens empfiehlt, wenn überhaupt, den Bau im Westen des Stadtgebietes. Wie stehen Sie dazu?

dV: Damit würde der BSV als Antragssteller mehr als bestraft. Aus den o.g. Gründen macht der Bau eines Kunstrasenplatzes auch nur im Schulzentrum Sinn. Eine gute Auslastung eines Kunstrasenplatzes im Westen des Stadtgebietes wäre aufgrund der vorhandenen Mannschaftszahlen wohl nur an einem Standort der SG Istrup - Brüntrup, dann wohl in Brüntrup, gegeben. Hier fehlt aber die notwendige Infrastruktur (Parkmöglichkeiten, etc.) zum Platz, um den anderen Vereinen die Mitnutzung zu ermöglichen.

TOP: Wie könnte das Projekt Kunstrasenplatz für Blomberg angesichts knapper Kassen realisiert werden?

dV: In anderen Kommunen wurde die Schul- und Sportpauerschale „angespart“ und für den Bau verwendet. Vielleicht wäre dies auch in Blomberg möglich. Finanzierungskonzepte gibt es auch seitens der NRW - Bank. Förderprogramme seitens der EU, wie Leader, EFRE oder Eler, müssten in Betracht gezogen werden. Die Stadt Detmold hat in den letzten Jahren vier Kunstrasenplätze gebaut und plant noch eine weitere Umgestaltung in Pivitsheide, um auch Aufwendungen für die Pflege der Plätze zu sparen und nachhaltige und gute Sportstätten zu schaffen.

Ein Austausch der Kommunen wäre hier wohl mehr als sinnvoll. Weitere Möglichkeiten könnten in einer Private-Public-Partnership liegen. Letztlich könnten auch eingesparte Pflegekosten in ein Finanzierungsmodell mit einfließen oder der Instandhaltung anderer Rasensportflächen dienen.

TOP: Herr de Vos, vielen Dank für das Interview. Bleiben Sie weiter „am Ball“ bei Ihrem Engagement im Sportverein und bei der sportlichen Förderung der Blomberger Kinder und Jugendlichen.

Rasengräber auf Friedhöfen?

In einem Antrag der CDU-Fraktion soll die Verwaltung prüfen, inwieweit die Anlegung von nicht anonymen Rasengräbern auf dem Blomberger Friedhof in der Kernstadt möglich ist.

Die CDU spricht sich dafür aus, diese Bestattungsform als weitere Möglichkeit einzuführen.

Hierbei handelt es sich um Bestattungen auf einem Rasenfeld als Urnengrab, die anstelle der üblichen Urnenbeisetzung mittels einer Tafel oder eines Grabsteins an den dort liegenden Verstorbenen erinnern.

Dies bietet zum einen die Möglichkeit, eine individualisierte Begräbnisstätte zu

erhalten und andererseits auch keine Angst haben zu müssen, dass hier eine Unansehnlichkeit durch nicht ordnungsgemäße Pflege eines Grabes entsteht.

Die entsprechenden Rasenflächen müssten selbstverständlich auch gepflegt werden.

Eine Gegenfinanzierung dürfte dann durch Erhebung der anfallenden Friedhofsgebühren möglich sein, wobei diese Gebühren sich sicherlich daran orientieren müssten, dass schließlich auch die 30-jährige Grabpflege gespart wird.

Wir sind gespannt, wie die Mehrheitsfraktion mit diesem Antrag umgeht.

Personeller Verlust bei der Blomberger Immobilien- und Grundstücksgesellschaft (BIG) Alles Gute, Frau Kleemann!

Ende Oktober hat die bisherige Werkleiterin der BIG, Frau Ruth Kleemann (vielen bekannt unter dem Namen „Hofmann“), die Blomberger Stadtverwaltung auf eigenen Wunsch verlassen, um sich familiären Aufgaben zu widmen.

Mit hoher fachlicher Kompetenz, Zielstrebigkeit und Kostenbewusstsein führte Frau Kleemann das Immobilien- und Grundstücksgeschäft sowie die

Wohnungswirtschaft der Stadt souverän und sicher. Sie hat durch ihre offene, direkte und „schnörkellose“ Art, die Dinge anzusprechen und Fragen auf den Grund zu gehen, zur Sachlichkeit in diesem Verwaltungsbereich beigetragen.

Wir haben ihre Arbeit sehr geschätzt und wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Wir verwerten und entsorgen für Sie

sicher & sauber

aus Industrie, Handwerk u. Haushalt

Entsorgungsfachbetrieb gemäß Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz

Ihr zuverlässiger Partner in der Entsorgungsbranche Rufen Sie uns an:



Umweltschutz
W. Wienkemeier GmbH

Klus 6 a, 32825 Blomberg
Tel. (0 52 63) 4418 u. 4488
Fax (0 52 63) 1861

www.wienkemeier-gmbh.de
info@wienkemeier-gmbh.de



Ihr Partner für Berufs- u. Freizeitkleidung

ZEIT FÜR GUTE BERATUNG

HSF-HeinzSchaper@online.de
www.hsf-heinzschaper.de
Fax: 0 52 63 / 45 62

Alverdisser Straße 26 • Barntrop
Tel. 05263 - 4562
Mo. - Fr. 7 - 18.30 • Sa. 9 - 13 Uhr
Feuerlöschtechnik u. Brandschutztraining

Konzert mit französischem Top-Trio Konzert im Franzosen-saal der Burg Blomberg am 11. Dezember 2010 um 19.00 Uhr



Erleben Sie in Blomberg preisgekrönt, französische Musik des 20. Jahrhunderts! Hamburg-Berlin-Blomberg: Das ist die geplante Tournée-Route von Frédéric Guérouet (Akkordeon), Fabrice Bihan (Cello) und Baptiste Lopez (Violine). Selbst wenn Sie die Namen dieser Musiker noch nie gehört haben, sollten Sie dieses Konzert-Ereignis nicht verpassen. Diese drei Musiker sind wirkliche Virtuosen auf ihren Instrumenten.

Die Musiker werden vorwiegend französische Musik des 20. Jahrhunderts interpretieren, vor allem Stücke von Philippe Hersant, der im Frühjahr zum französischen Komponisten des Jahres 2010 für den Bereich Klassik gekürt wurde.

Seine Musik wurde auch bereits mehrfach für Kinofilme ausgewählt, aktuell für den Film „Haut les mains“ - ein wunderschöner und tiefgehender Film zum Thema Integration.

Dieses Konzertereignis wird von Andrea Plat in Kooperation mit der Stadt Blomberg organisiert. Unterstützt wird diese Veranstaltung von der französischen Botschaft.

Der Eintritt liegt bei 10,00 € an der Abendkasse und bei 8,00 € im Vorverkauf. Vorverkaufstelen sind die Stadtbücherei in der Kuhstraße und Weinhandel Plat (Tel. 05235 / 503720). Schüler bis 16 Jahre bekommen für die Eintrittskarten einen Sonderpreis (4,00 €).



Pflege mit Herz ...

Elisenstift

- ✦ Pflegeheime in Humfeld und Barntrop
- ✦ Ambulante Dienste im lippischen Südosten, Lügde, Kalletal, Dörentrup und Barntrop
- ✦ Barrierefreie Wohnungen

Bundesstraße 54 · 32694 Dörentrup · Tel. 05265 737-0 · information@elisenstift.de · www.elisenstift.de



DIE BAUWERKSSANIERER

Sascha Müchler

Die Bauwerkssanierer Sascha Müchler GmbH
Akazienweg 1 • 32825 Blomberg
T: 0 52 36 – 888 394
info@die-bauwerkssanierer.de
www.die-bauwerkssanierer.de